

Der Gießener Anzeiger
erschint täglich, außer
Sonntags, - Beilagen:
Gießener Familienblätter,
Kreisblatt
für den Kreis Gießen,
Bezugspreis:
monatlich 1 Mk., viertel-
jährlich 3 Mk.; durch
Abhol- u. Einzelstellen
monatlich 90 Pf.; durch
die Post Nr. 3. - Viertel-
jährlich, ausföhrl. Beistellg.,
Kontingenz - Anschläge:
für die Expedition 112
Bertels, Reichswaldallee 112
München für 20 Reichsmar-
ken. Anzeiger Gießen.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Postfachkonto: Frankfurt a. M. 11686
Bankverehr: Gewerbestand Gießen
Swillingrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schäfer 7.

Annahme von Anzeigen
in die Lesersammler bis
zum Nachmittage vorher,
Spendengeld:
für örtliche Anzeigen
25 Pf., für auswärtige
25 Pf., b. Hauptort 30 Pf.,
für Reklamen
75 Pf. bzw. 90 Pf., nebst
20% Zenerungsgeld.
Hauptredaktion: Aug.
Woch. Verantwortl. für
Politik u. Religion:
Aug. Woch.; Stadt- und
Land-Verwaltung u. Ge-
richtsamt: W. Woch.;
Anzeigen: G. Woch.;
jämmtlich in Gießen.

Die Stellung Lloyd Georges erschüttert. Der Rücktritt des Kabinetts Painlevé.

(WZ.) Großes Hauptquartier, 14. Nov. (Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine größeren Kampfhandlungen.
In Flandern lebte das Artilleriefeuert am Abend wieder auf; es nahm bei Birminden und nördlich von Passendale erhebliche Stärke an.
Ostlicher Kriegsschauplatz
und
Mazedonische Front
nichts Befonderes.
Italienische Front.
In den Sieben Gemeinden erkämpften unsere Truppen die verbleibenden Höhenstellungen der Italiener östlich von Biago und das Vantage auf dem Vesper.
Primofano und Feltra sind in unserem Besitz.
Längs der unteren Piave Artilleriefeuert.
Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

und trügerisch empfunden, seine geschwollenen Reden werden in ihrer Annahme und Lichterhaftigkeit als gefährliches Gift empfunden. Mächtig wird ihn im Parlament zur Rede stellen. Ein paar kurze Sätze aus den maßgebenden englischen Blättern mögen den neuen Stand der Dinge illustrieren: Die „Times“: Lloyd Georges Auffassungen von Strategie sind oft verschommen und im Widerspruch zu den tatsächlichen Interessen. Der „Star“: Die Rede Lloyd Georges ist eine bedauernde Zumutung, sie ist hysterisch, rhetorisch ungenau und vollgeprobt mit Widersprüchen. Der „Globe“: Er ist ein gefährlicher Demagog und nicht wahrhaftig mit seinen Mitteln. „Daily News“: Die Rede war für unser Land eine grobe, böswärtige und falsche Schmähung. „Morning Post“: Ein genaues Durchlesen bekräftigt unsere schonmalen Befürchtungen. „Westminster Gazette“: warnt Lloyd George davor, Vorwürfe anzusprechen, die von der Annahme ausgehen, daß bei anderer Politik der Feind seine Pläne geändert hätte.
Wir sehen, es donnert in den Wäldern, die Lloyd George nicht gelehrt hat. Es kann ein schweres Gewitter darays niedergehen.

Cadorna.
Paris, 14. Nov. (WZ.) Meldung der Agence Havas. Die „Tamps“ mitteilt, hat Cadorna das Anerbieten, Italien in dem gemeinsamen Generalstab der Alliierten zu vertreten, abgelehnt. Der militärische Vertreter Italiens ist noch nicht offiziell bestimmt.

Der Regierungswechsel in Frankreich.
Paris, 14. Nov. (WZ.) Meldung der Agence Havas. Kammer. Die Regierung forderte die Vertagung der Interpellationen über die gerichtlichen Zwischenfälle. Die Kammer lebte die Vertagung mit 277 Stimmen gegen 186 ab und brachte hierdurch die Regierung in die Minderheit.

Paris, 14. Nov. (WZ.) Der Senat hat die von Poincaré verlangte Aufhebung der parlamentarischen Immunität des Senators Charles Humbert angenommen.

Painlevé über die neuen Kriegsfragen.
Paris, 14. Nov. (WZ.) Meldung der Agence Havas. Ministerpräsident Painlevé verlas in der Kammer eine Erklärung, die lautet:

Der Abendbericht.
Berlin, 14. Nov., abends. (WZ. Amtlich.)
Im Westen und Osten keine größeren Kampfhandlungen.
In Italien erfolgreiche Kämpfe im Gebirge.

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 14. Nov. (WZ. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:
Unsere Truppen sind gestern in Feltra eingedrungen. Weiter östlich des Sargana-Tales hat die Armee des Feldzeugmeisters Grafen Schandorf die in den letzten Tagen erlangenen Vorteile mächtig ausgebaut. Ihre Divisionen erreichen Primofano und erkämpften, nachdem sie vorher die Monte Vongara genommen hatten, bei hohem Schutze mehrere Verteidigungsanlagen östlich von Biago und das Vantage von Monte Vesper.
Die argen Italiener kämpften verbündeten Streitkräfte haben somit von der Adria bis Paludis überall auf feindlichem Boden.
Am Vdrdo-See wurden unsere Stoßtruppen den Feind aus zwei Stützpunkten, wobei Gefangene und Maschinengewehre in unserer Hand blieben.
Im Osten und auf dem Balkan nichts von Belang.
Der Chef des Generalstabes.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 14. Nov. (WZ.) Antiker Tagesbericht vom 13. November:
Frankreich: Es wurde festgestellt, daß die qualitativen Kräfte, die bisher bis jetzt bis jetzt voranzugingen waren, den Rückmarsch in der Richtung auf Samara ansetzen haben.
Sinaï: Die Besatzung hat sich zurückgezogen.
Für den übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Bericht

Kauf der Hochfläche Schleggen (Miano) trifft der Feind in der Nacht vom 12. November mit frühen herabdrückenden Kräften auf der Front Gellio-Monte Vongara-Melitta die Gellio an. Nach einem sehr erbitterten Kampfe wurden die Gegner unter sehr schweren Verlusten zurückgeschlagen. Bei dem entscheidenden Gegenangriff zeichneten sich das 9. Infanterieregiment, die Brigade Regina und das Alpinistalillon Senona durch ihre große Tapferkeit aus. Sie wurden von der Artillerie aller Kaliber wirksam unterstützt. Gelingen Nachmittags wurden starke Bewegungen beim Feinde zur Vorbereitung eines neuen Angriffs durch unsere Artillerie bekämpft und bei Lomoe weithin Schleggen (Miano) zum Halten gebracht. Ein Sturmangriff einer jenseitigen Abteilung an, nahm sie gefangen und befreite einige unserer in den vorderen Reihen Gefangenen genommenen Soldaten. Von der Vongara bis zu unseren Plätzen und den feindlichen Plätzen, deren Vorrat in den letzten Tagen nur durch Ausbesserung der Unterbrechung auf den Straßen gehindert wurde, allmählich näher gekommen, haben das von uns geräumte Gebiet besetzt und befinden sich von jetzt ab in Fühlung mit unserer Front. Beim Monte di San Dona di Piave gelang es gestern dem Hauptquartier einer feindlichen Gruppe, auf Höhen auf das rechte Ufer des Flusses bei Senio überzugehen, um dort einen Brückenkopf zu schaffen. Sie wurden von uns schnell umgesehen, angegriffen und nach der Wiedergewinnung des Flusses zurückgeschlagen. Gelingen bevor eine große Anzahl unserer Panzerwagen tagsüber trotz schlechter Witterungsverhältnisse feindliche Lager auf dem linken Ufer der Piave mit Bomben und Beschuss aus geringer Höhe mit Maschinengewehren längs den Straßen und Hauptflüssen marschierende Truppen.

Die Stimmung in Italien.

Rom, 14. Nov. (WZ.) Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Mitteilung: Die vier ehemaligen Ministerpräsidenten, die Abgeordneten Giolitti, Zucatti, Salandra und Boselli traten unter dem Vorhau des Kammerpräsidenten Marcora in Gegenwart des jetzigen Ministerpräsidenten zusammen und faßten eine Tagesordnung ab, die betont, daß die Einigkeit der Nation nötig ist, um dem Feinde Widerstand leisten zu können.

Steuerverweigerung Ereignisse in der letzten Zeit veranlassen die Regierung, eine Erklärung abzugeben. Generals haben sich die Exremisten Veresbuegs hierüber verlässigst bemächtigt. Folglich die letzten Nachrichten annehmen gelassen, daß die englische Regierung die Maßnahme nicht billigen konnte, werden die Maßnahmen dieser Entscheidung noch einige Zeit fähig sein. Andererseits hat die verhältnismäßige Bewegungsverlust an der Ostfront, die die russischen Heere den deutschen Heere gelassen haben, es letztere erlaubt, die Divisionen auf den italienischen Kriegsschauplatz zu entsenden. Die italienische Nordfront ist unter noch nicht aufklärten Umständen durchbrochen worden. Die zweite italienische Armee, die einige Wochen vor auf der Hochfläche von Bivona einen schmerzlichen Sieg erlitten hat, erlitt auf ihrem befestigten Lagerstätte erhebliche Verluste. Genetien fand kein feindliches Einbruch offen. Diese erste, unerwartete Lage verlangte sofortige eilige Maßnahmen. Eine auch nur auf den Fuß zu warten, eilten französische Truppen herbei und nahmen ihren Platz an der italienischen Front ein, mittels einer Bewegung, deren schnelle und genaue Durchführung die Bewunderung aller, die davon Kenntnis nehmen konnten, erregt hat. Heute ergaben sich nun englische Truppenmassen jenseits der Alpen.

Painlevé stellte fest, daß im Augenblick der Schwereigkeiten keine Minute verloren werden sei. Die Nationen, die die Westfront von der Nordsee bis zur Adria bilden, könnten nur auf Grund eines gemeinsamen Planes, durch eine Verabredung über Heere und Hilfsmittel die Aufgabe durchführen, wie ja auch die Kammer vor zwei Monaten der Ansicht der Regierung zugestimmt hätte, aus den Alliierten eine Nation, eine Armee, eine einheitliche Front zu machen. Dieses Vorgehen habe namentlich zur Vereinheitlichung der kriegerischen Tätigkeit Englands, Frankreichs und Italiens in einer gemeinsamen Obersten Kriegsrat geführt, dem die Vereinigten Staaten sich ebenfalls anschließen würden. Verhandlungen über eine ähnliche Einigung wurden mit Rußland und Japan geführt. Dieser Oberste Kriegsrat, sagte Painlevé, soll nicht die Angelegenheiten der Kriegskooperationen hochheben, sondern die allgemeine Kriegspolitik leiten und die gemeinsamen Pläne der Alliierten entwerfen und ihnen Hilfsmittel und Mittel bereithalten, daß sie die größtmögliche Leistung erbringen. Er besteht aus zwei Vertretern jeder Regierung und tritt gewöhnlich mindestens einmal monatlich in Frankreich zusammen. Er wird von dem jetzigen gemeinsamen Generalstab der Alliierten unterstützt, der zugleich Sammelstelle aller Nachrichten und Sachverhalte ist. Die Entscheidungen des Kriegsrates werden nicht durch irgendwelchen Beiratsratern beanstandet werden. Sie betreffen das Gesamtbild jeder Schlacht und werden von der betreffenden Regierung in einzelnen ausgeführt. Gegenüber dem Generalrat, daß man nicht eine beratende Komposition, sondern ein einheitliches Oberkommando brauche, erklärte Painlevé, bei einem so idiosyncratischen Oberkommando, es ist sofort Maßnahme zu berücksichtigen, anstatt Monate lang auf das Besondere zu warten. Auch England und Frankreich setzen die Verwirklichung als einen unabweisbaren Fortschritt an, dem andere folgen könnten. Die italienische Briefe zeigen sich gestärkt und begeistert. Die Engländer arbeiten mit Lloyd George; die Eigenarbeit verlängert den Krieg, ein Zusammengehen führt ihn ab.

Zu der anderen großen militärischen Frage, welche das Parlament beschäftigte, die Verlängerung der englischen Front, erklärte Painlevé: Es ist ein vorläufiges Einverständnis zwischen den beiden Oberbefehlshabern getroffen und es wird sehr bald - den Zeitpunkt zu nennen ist natürlich unmöglich - durchgeführt werden. Aber alle im Sinne sehen ein, daß gerade jetzt angesichts der Kriegsdarstellung keine Rede davon sein kann, der Front weitere Zugänge zu entsenden. Denn davon hängt die Entschlossenheit des Feindes, meinte Painlevé, müssen die Alliierten entsprechende Kraftanstrengungen entsenden und keinen Nachteil kriegerischer Natur mitbringen lassen. Aber nicht nur auf dem militärischen, sondern auf allen Gebieten, besonders dem wirtschaftlichen, jede die Regierung eine planmäßige Zusammenfassung und völlige Einheit der Ziele mit den Alliierten zu erreichen. Die folgenden Verhandlungen mit England sollten dies hinsichtlich der Verpflegung beider Länder. Frankreich und die anderen europäischen Alliierten ermöglichen. Ein Einverständnis darüber sei bereits erreicht. Die beiden Länder werden hinsichtlich der Verpflegung mit dem notwendigen Lebensmitteln unterstützt werden.
Die Minister der Vereinigten Staaten an dieser Position gemeinsamer Ansicht und erklärte Painlevé für unentbehrlich. Nichts ist wie hinsichtlich und bestimmt wurde das große amerikanische Volk an der nächsten Konferenz der Alliierten teilnehmen. Sein Vertreter Herr House werde dabei sein, endlich die Angelegenheiten

Kunst und Wissenschaft.

Der deutsche Brunnen in der modernen Kunst. Da der Brunnen mit Einführung der höchst persönlichen Wasserleitung seine praktische Bedeutung verloren hatte, lag eigentlich die Gefahr nahe, daß allmählich überhand die ganze, an wöchentlichen und vollständigen Brunnen zu reichende deutsche Brunnenkunst in Verfall geraten würde.

Ein-entlarvtes Hauptbildnis. Seit mehr als einem Vierteljahrhundert ist ein Hauptbildnis bekannt, das als das geistigste und edelste Bildnis der Kunst gilt. Unvergänglich ist auf diese Weise verewigt worden, was hat die Dämone dieses Antlitzes vergrößert und erläutert — und nun stellt sich heraus, daß dieser Künstler nichts anderes ist, als eine genaue Nachbildung des heiligen Joseph aus Rembrandts „Kinde auf dem Arm“.

Entdeckung eines schwedischen Königsgrabes auf Holsjö. In dem vorigen Jahre auf der Insel Holsjö im Vänersee begannen Ausgrabungen in dem Sommer letzten Jahres insofern und haben zu einer Reihe bemerkenswerter Ergebnisse geführt; ja es scheint, als sei man auf ein Königsgrab aus dem 9. Jahrhundert gestoßen.

Entdeckung eines schwedischen Königsgrabes auf Holsjö. In dem vorigen Jahre auf der Insel Holsjö im Vänersee begannen Ausgrabungen in dem Sommer letzten Jahres insofern und haben zu einer Reihe bemerkenswerter Ergebnisse geführt; ja es scheint, als sei man auf ein Königsgrab aus dem 9. Jahrhundert gestoßen.

Stochholm, 14. Nov. (STA) Meldung des Svenska Telegrafbyråns. Die Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, den Nobelpreis für Physik und Chemie für 1916/17 nicht zu verteilen. Die diesjährigen Preise werden zur Vermeidung im nächsten Jahre ausbleiben.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter Hugo plötzlich und unerwartet am 12. November abends 10 1/2 Uhr im 14. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Sortenreicher la. Düngerkalk legt beste Zeit a. Ausbreiten heute. C. Rabusauer, Bernerstr. 230.

Lichtspielhaus - Bahnhofstr. 34. Heute und morgen zum letzten Male: Der Knute entflohen. Grobes Schauspiel in 4 Akten. Dieser Film ist nach amtlichen Aussagen entfloherer Gefangener hergestellt und schildert die Leiden unserer Kriegsgefangenen in Russland.

Evangelischer Bund. Sonntag, 18. November 1917, abends 8 Uhr in der Stadtkirche Luther-Feier. Vortrag von Pfarrer D. Waig-Darmstadt: „Luthers Wortleben im deutschen Volke“.

Evangelischer Bund. Sonntag, 18. November 1917, abends 8 Uhr in der Stadtkirche Luther-Feier. Vortrag von Pfarrer D. Waig-Darmstadt: „Luthers Wortleben im deutschen Volke“.

Bereiterinnen gesucht. 8310. Braum & Harries Annoncenbüro.

Einem trübseligen Zigeun auf verli in Klein-Linden. Einmalig R. Schickel (Waldsch) im Hühner- u. per. Kirchstr. 1.

Empfehlungen. C. G. Kleinhenn, Telefon 66, Bahnhofstr. 10. Bezugscheine A II u. B II nach neuer Vorchrift.

Gewinn-Auszug der 10. Preussisch-Süddeutschen (236. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie. Auf jede gezogenen Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne erhalten, und zwar je einer auf die Loss gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Vermisungen. Verschiedene. Kleidstraße 33, I. Eing. 10. 4-Zimmer-Wohnung mit Kabinett, etc.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Möbelzimmer. Pension Brandl. Wenzl. 23. Möbelschmuck. Möbelzimmer. Pension Brandl. Wenzl. 23.

Handbursche. Kfz. Herr od. Fräulein. Kfz. Herr od. Fräulein. Kfz. Herr od. Fräulein.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Möbelzimmer. Pension Brandl. Wenzl. 23. Möbelschmuck. Möbelzimmer. Pension Brandl. Wenzl. 23.

Handbursche. Kfz. Herr od. Fräulein. Kfz. Herr od. Fräulein. Kfz. Herr od. Fräulein.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.

Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite. Wähl. Immer an meine Seite.